

„Zwischen den Welten“ und  
„Ringstraße, Panzer und das Leben geht weiter“

Zwei Ausstellungen im Stadtmuseum widmen sich der Geschichte Ungarns

Das Stadtmuseum präsentiert von Sonntag, 18. April, bis Sonntag, 30. Mai, im Prinz-Max-Palais zwei Ausstellungen, die sich im Rahmen der Europäischen Kulturtage mit der Historie Ungarns beschäftigen. Die Ausstellung „Zwischen den Welten. Kriegsschauplätze des Donaauraums im 17. Jahrhundert auf Karten und Plänen“ zeigt den militärischen Konflikt zwischen dem Habsburger und Osmanischen Reich, der diesen Kulturraum zu einem Schauplatz von zum Teil erbitterten kriegerischen Auseinandersetzungen werden ließ. Die Ausstellung wurde vom Landesarchiv Baden-Württemberg und dem Generallandesarchiv Karlsruhe konzipiert. Dabei konnten die Institutionen auf eine umfangreiche Sammlung von Karten und Festungsplänen zurückgreifen, die aus dem Nachlass der badischen Markgrafen Hermann und Ludwig Wilhelm stammen. Markgraf Hermann war zeitweise Präsident des Hofkriegsrats, der auch als „Türkenlouis“ bekannte Ludwig Wilhelm errang als Oberbefehlshaber 1691 einen bedeutenden Sieg über die Osmanischen Truppen bei Sklankamen.

Einem zeitgeschichtlichen Thema widmet sich die zweite Ausstellung „Ringstraße, Panzer und das Leben geht weiter“. Der Amateurfotograf Gyula Nagy hielt während des Ungarnaufstandes im Oktober 1956 die Ereignisse in Budapest mit seiner Kamera fest, als sowjetische Truppen die Revolution in ihrem kommunistischen Machtbereich blutig niederschlugen. Die Ausstellung des Stadtmuseums, die in Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum Budapest entstand, zeigt eine Auswahl von Nagys Fotografien. Diese werden durch zeitgenössische Objekte, Plakate und Kunstwerke ergänzt.

Der Eintritt beträgt bei beiden Ausstellungen jeweils zwei Euro, ermäßigt ein Euro. Sie haben sonntags, dienstags und freitags von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Eine Führung durch die Ausstellung „Zwischen den Welten“ findet am Donnerstag, 22. April, um 19 Uhr mit Volker Rödel statt, zeitgleich führt Museumsleiter Peter Pretsch durch „Ringstraße, Panzer und das Leben geht weiter“. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.karlsruhe.de/kultur/stadtgeschichte/stadtmuseum.de](http://www.karlsruhe.de/kultur/stadtgeschichte/stadtmuseum.de).